

Projekt

GELL

Gemeinsam länger lernen

Lernen im festen Klassenverband von der **Primarstufe**
bis in die **Sekundarstufe I**



- G** Gemeinsam in einem Klassenverband mindestens bis zur Klasse 6 lernen
- E** Erziehung, Bildung, Förderung ganztägig gestalten
- L** Lernen nach individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten
- L** Längerer Zusammenhalt im Übergang zur weiterführenden Schule

Ein gemeinsames pädagogisches Konzept entwickelt von der Stadt Gelsenkirchen in Zusammenarbeit mit der Horster Gemeinschaftsgrundschule Nordsternschule mit ihrem OGS-Partner AWO Gelsenkirchen und der Gesamtschule Horst

Informationen für Eltern

Vorwort



Liebe Eltern,

die Stadt Gelsenkirchen unternimmt seit langem große Anstrengungen, um systematisch dafür zu sorgen, dass jedes Kind in unserer Stadt von der Geburt bis zum Abitur die besten Bildungschancen erhält. Denn Zukunft soll kein Zufall bleiben. Und jedes Kind soll in den Genuss bestmöglicher Förderung kommen. Deshalb haben wir jetzt unter anderem das Modellprojekt „GELL – Gemeinsam länger lernen“ ins Leben gerufen, das Kindern gleiche Bildungschancen ermöglicht und gegenseitiges Lernen voneinander stärkt.

Fließendere Übergänge in der Bildungslandschaft, Stärkung selbstständigen Lernens und optimale Förderung individueller Talente sind hierbei zentrale Ziele, die Kinder und Jugendliche stark für die Anforderungen im weiteren Schul- und Berufsleben machen sollen.

Das Projekt „GELL – Gemeinsam länger lernen“ soll zum Schuljahr 2011/2012 in Gelsenkirchen-Horst beginnen. Sie, die Horsterinnen und Horster, die im Einzugsgebiet des Modellprojektes wohnen, haben somit jetzt die Gelegenheit, Ihr Kind in der neuen GELL-Klasse einzuschulen. Damit ergeben sich für Ihre Kinder ganz neue pädagogische Möglichkeiten.

Zwei Schulen – ein pädagogisches Konzept

In diesem innovativen Ansatz der Stadt Gelsenkirchen gehen nicht nur zwei Horster Schulen, sondern gleichzeitig zwei Schulsysteme eine enge pädagogische Partnerschaft ein. Die Kinder bleiben vom ersten bis mindestens zum sechsten Schuljahr im Klassenverband zusammen. Der Schulalltag in Form eines Ganztagsangebotes folgt in der Grundschule dem gemeinsamen pädagogischen Konzept mit der weiterführenden ganztägigen Gesamtschule. Schon während der Grundschulzeit besuchen die Kinder in regelmäßigen Abständen die Gesamtschule, auf die sie dann in Klasse 5 wechseln werden.

Kinder können so länger mit ihren Schulfreunden und Schulfreundinnen zusammen bleiben, Eltern haben organisatorische Planungssicherheit bis mindestens zur Klasse 6.

Darüber hinaus bietet das Projekt GELL weitere wertvolle pädagogische Effekte: Von Anfang an lernen die Schüler und Schülerinnen ihre Lehrer und Lehrerinnen an beiden Schulen kennen. Gemeinsame Lern- und Erziehungsziele werden formuliert, eine ganzheitliche Betrachtung der Kinder steht im Vordergrund. Sie erfahren eine deutlich intensivere individuelle Förderung und Betreuung durch neue Ganztagsstrukturen, es wird gezielt auf

Lerntempo und -bedürfnisse eingegangen. Eltern werden als Partner in diesen Prozess integriert – um nur einige Aspekte zu nennen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über die neuen Möglichkeiten von GELL informieren. Zusätzlich werden Sie auf einer Informationsveranstaltung die Gelegenheit erhalten, weitere Einzelheiten zu erfahren und mit den Projektbeteiligten ins Gespräch zu kommen. Am Projekt „GELL – Gemeinsam länger lernen“ können maximal 25 Kinder teilnehmen.

Mit GELL betreten wir Neuland. Abermals werden in Gelsenkirchen innovative Konzepte für Bildung und Chancengerechtigkeit entwickelt, die Vorbildcharakter für viele andere Städte haben können. Wie wir es bereits mit den – mittlerweile von zahlreichen Kommunen bundesweit übernommen – Begrüßungshausbesuchen von Neugeborenen getan haben. Wie wir es mit der systematischen frühkindlichen Sprachförderung getan haben. Nicht umsonst werden die enormen Bemühungen der Stadt Gelsenkirchen im Bereich Bildung und Familienförderung immer wieder ausgezeichnet.

Auch das Modellprojekt GELL ist ein über die Grenzen Gelsenkirchens hinaus bedeutendes innovatives Schulangebot, das von der Ruhr-Universität Bochum wissenschaftlich begleitet wird. GELL wird ein weiteres Element in dem sehr engmaschigen Förder- und Betreuungsnetzwerk, das die Stadt Gelsenkirchen in den letzten Jahren gesponnen hat. Wir wollen, dass durch dieses Netz kein Kind mehr fallen kann.

Denn an der Zukunft unserer Kinder entscheidet sich die Zukunft unserer Stadt.

Mit herzlichen Grüßen

Frank Baranowski
Oberbürgermeister



GELL – ein integriertes pädagogisches Bildungskonzept

Kinder frühzeitig in ihrer Bildungsbiografie begleiten

Das Projekt GELL mit seinem pädagogischen Konzept wurde im Vorfeld mit den Leiterinnen aller Tageseinrichtungen für Kinder (KITAS) in Gelsenkirchen-Horst erörtert und diskutiert. Für die Stadt Gelsenkirchen ist es wichtig, dass alle Kinder möglichst nahtlos ihre Bildungsbiografie erleben. Der Übergang zwischen KITAS und Grundschulen ist, wie allgemein bekannt, gut strukturiert. Wir möchten Ihren Kindern auch den Weg von der Grundschule zur weiterführenden Schule ebnen.



Pädagogische Zielsetzungen

Optimierte Lernstrukturen für Kinder, Planungssicherheit für Eltern

Ziel des Projektes ist es, dafür Sorge zu tragen, dass Ihre Kinder mehr Bildungserfolge erleben. Wir machen jungen Schülerinnen und Schülern Mut, ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken zu entdecken. Eltern, Lehrer/-innen, Erzieher/-innen ziehen bei diesem Prozess an einem Strang und verbessern so die Chancengleichheit der Kinder – besonders in der Übergangssituation zur weiterführenden Schule.

Ab Klassenstufe 1 werden die Fachkräfte im Projekt GELL (Lehrer/-innen der Grundschule, der Gesamtschule und OGS-Erzieher/-innen) gemeinsam die Bildungs- und Erziehungsaufgaben wahrnehmen.

Durch einen geänderten Ganztagesrhythmus der Grundschule mit der OGS werden frühzeitig strukturierte Lerninhalte vertieft. Neuerungen und Lernstrukturen basieren u. a. auf ganz bestimmten Eigenschaften und Elementen, siehe Seite 3.



„Für mich als Abteilungsleiter der Jahrgangsstufen 5 und 6 an der Gesamtschule Horst ist es wichtig, dass wir nahtlos an das anknüpfen, was in der Grundschule begonnen wurde. Wir lernen unsere zukünftigen Schülerinnen und Schüler frühzeitig kennen und freuen uns schon auf sie.“

Robert Pescht (Bild oben, Mitte), Abteilungsleiter 5/6 der Gesamtschule Horst im Kreise von Schülerinnen und Schülern



In der GELL-Klasse können Freundinnen und Freunde länger zusammen lernen und gemeinsam zur weiterführenden Schule gehen.





Pädagogische Zielsetzungen

- Gemeinsame Lern- und Erziehungsziele mit ganzheitlicher Betrachtung der Kinder
- Erstellung individueller Lern- und Förderpläne
- „Lernen“ lernen – Selbstständiges Lernen wird unterstützt, angeleitet und regelmäßig begleitet.
- Gemeinsame Diagnostik aller Fachkräfte – mit Förderplänen und Unterrichtsentwicklung
- Tages- und Wochenpläne werden strukturiert, individuelle Fördermaßnahmen in Einklang mit dem Ganztagsrhythmus abgestimmt.
- Orientierung an Stärken der Kinder, um ihre Schwächen gezielt abzubauen.
- Partizipation der Eltern: Sie werden in die Lernentwicklung ihrer Kinder als Partner integriert und regelmäßig eingebunden. Sie sollen sich aktiv in den Schulalltag einbringen können und auch dem Fachpersonal beratend zur Seite stehen.
- Durch den gemeinsamen Lernverbund in einer verlässlichen Lerngemeinschaft wird der Selektionsdruck erheblich verringert. Es muss nicht so früh und strikt entschieden werden, welchen Bildungsweg das Kind später einschlagen soll.
- Die Kooperation mit der Gesamtschule Horst ermöglicht eine differenzierte Projektarbeit:
 - › Musisch-kulturelle Angebote zur Sprachförderung und -entwicklung
 - › Angebote im Bereich MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
 - › Dabei Anbindung der Lehrer/-innen der Sek. I und Erzieher/-innen der OGS
- Die Schulwege in Gelsenkirchen-Horst bleiben kurz.

Bild unten: Petra Hupperts, Schulleiterin der Nordsternschule (li.) und Silvia Kuhn, Leiterin der OGS im Gespräch

„Uns ist wichtig, dass wir uns alle regelmäßig über den Erziehungs- und Bildungsstand der Kinder austauschen und auch individuelle Aspekte besprechen. In enger Abstimmung – auch mit den Eltern – wollen wir unmittelbar Handlungsoptionen entwickeln und diese praktisch umsetzen.“



„Glückliche Kinder sind motivierter und wollen gerne lernen.“

Bild oben: Franz Gerdes, Lehrer an der Nordsternschule mit Schülern einer ersten Klasse

Wir nehmen Eltern ernst, ihre Fragen und Interessen werden berücksichtigt und fließen in die pädagogische Arbeit ein. Kinder, Eltern und Lehrer stimmen sich zum Beispiel verbindlich einmal pro Woche über die Ergebnisse des Arbeitsplans ab. Dadurch sind alle Beteiligten immer auf dem Laufenden.



Rhythmisierter Ganztag

Der Tag ist eine pädagogische Einheit –
Lernen, Spielen, Bewegen, Erleben...

Ein wesentlicher Bestandteil der GELL-Klasse ist die Teilnahme an der Offenen Ganztagschule (OGS).

Erzieher und Lehrer beider Schulen sind hier über den ganzen Tag verteilt in der GELL-Klasse tätig. Die GELL-Kinder haben dadurch feste Ansprechpartner und verbringen den größten Teil ihrer Zeit in der Ganztagsklasse. Neben den gemeinsamen Pausen mit allen anderen Kindern der Nordsternschule und dem Mittagessen mit allen OGS-Kindern, nehmen die GELL-Kinder aber auch an den allgemeinen Mittwoch-AG's teil.

Voraussetzung zur Teilnahme am Projekt GELL ist die Aufnahme in die OGS, die kostenpflichtig ist. Es gilt die übliche sozial gestaffelte Entgeltordnung* mit monatlichen Beiträgen zwischen null und 100 Euro, je nach Einkommen der Eltern. Daneben fallen Verpflegungskosten an, die mit einer monatlichen Pauschale abgerechnet werden.

** Besucht mehr als ein Kind einer Familie gleichzeitig die Offene Ganztagschule (OGS), entfällt das Entgelt für das zweite und jedes weitere Kind. Besucht ein Kind einer Familie eine Tageseinrichtung für Kinder (KITA) und ein weiteres Kind/weitere Kinder dieser Familie die OGS, ist nur der Beitrag für die KITA zu zahlen – die Teilnahme der weiteren Kinder an der OGS bleibt kostenfrei.*



Beispielhafte Personalstruktur im Wochenplan der ersten Klassenstufe

Klare Grundstruktur für mehr Lerneffizienz: Montags schulischer Einstieg in den Wochenplan, mittwochs Team- und Elternberatung, freitags Lernkontrolle. Teils wird die Klasse in Doppelbesetzungen (aus Primarstufe/Sekundarstufe I/OGS) betreut.



GELL	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 bis 10:00 Uhr <i>mit Pause</i>					
10:00 bis 12:00 Uhr <i>mit Pause</i>					
12:00 bis 13:00 Uhr <i>mit Mittagessen</i>					
13:00 bis 14:00 Uhr					
14:00 bis 15:00 Uhr					
15:00 bis 16:00 Uhr					





Ein Beispieltag in der GELL-Klasse

Ein Montag im 1. Schuljahr aus Sicht eines Lehrers der Grundschule, einer Erzieherin der OGS und einer Lehrerin der Gesamtschule

Anhand der in dieser Übersicht aufgeführten Beschreibung lässt sich erkennen, wie die neuen Lernstrukturen funktionieren können. Neben üblichen schulischen Abläufen finden sich innovative Angebote und Möglichkeiten, wie z. B. eine gemeinsame Betreuung der Klasse durch den Klassenlehrer und eine Erzieherin oder Unterricht bei einer Lehrerin der Gesamtschule Horst.

7.50 Uhr

Die Kinder betreten ihren Klassenraum, wo sie vom Klassenlehrer und der Erzieherin erwartet werden.

8.15 Uhr

Jetzt sind alle Schülerinnen und Schüler angekommen. Nicole und Asim sind noch verträumt und warten auf den Unterrichtsbeginn. Recep, Sarah und Justin wollen noch etwas frühstücken. Francis, Lena und Lara müssen unbedingt noch wichtige Dinge bereden. Sonja und Anna basteln unterdessen mit der Erzieherin Papiertulpen, Tim bezahlt das Kakaogeld beim Klassenlehrer. Während dieser Phase findet ein gemeinsames Milchfrühstück statt.

8.30 Uhr

Alle Kinder treffen sich zum gemeinsamen Erzählkreis. Hier darf jeder die Erlebnisse des Wochenendes erzählen. Die Kinder werden über den Ablauf des Tages und über das „Wochenprojekt“ informiert.

9.00 Uhr

Der Klassenlehrer nimmt im Klassenverband eine neue mathematische Aufgabe durch. Danach geht die Erzieherin mit zwei Schülern, die besondere Förderung in Mathematik benötigen, in den Nebenraum und vertieft den neuen Stoff mit den beiden.

9.40 Uhr

Gemeinsame Pause mit allen Kindern auf dem Schulhof der Nordsternschule

10.00 Uhr

Die Klasse beginnt mit der Werkstattarbeit an individuellen Arbeitsplänen, die mit Fortschreiten des Schuljahres von den Kindern immer routinierter erledigt werden. In dieser Woche lautet das Schwerpunktthema „Frühling“. Während der Pause

hatte es Streit zwischen Francis, Sarah und Sonja gegeben. Die Erzieherin erarbeitet mit der Gruppe mögliche Konfliktlösungen. Der Klassenlehrer arbeitet derweil mit einer kleinen Gruppe im Schulgarten, die anderen Kinder arbeiten selbstständig an der „Frühlingswerkstatt“ mit Inhalten aus den Fächern Deutsch, Sachunterricht und Kunst.

11.35 Uhr

Die Klasse unterbricht die Arbeiten und geht in die gemeinsame Hofpause.

12.00 Uhr

Die Erzieherin geht mit den Kindern in den Speiseraum der OGS. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bieten Eltern Aktionen im Freizeitbereich an – z. B. Seilchenspringen, Fangen spielen oder Vorlesen im Schulgarten.

13.00 Uhr

Der Klassenlehrer leitet die „Tägliche Bewegungszeit“ an.

14.00 Uhr

Die Musiklehrerin der Gesamtschule lehrt alle Kinder ein Frühlingslied. Anschließend übt sie mit einzelnen Gruppen die Instrumentalbegleitung ein. Die Erzieherin betreut die anderen Kinder bei der Werkstattarbeit, wobei sie besonders auf die Handhabung der Arbeitsmittel (richtiges Abheften, Stifthalterung, Ergänzen fehlender Materialien u. ä.) achtet.

16.00 Uhr

Der Schultag ist vorüber, alle verabschieden sich und gehen nach Hause.



Organisatorische Schritte zur Teilnahme am Projekt GELL

Die GELL-Klasse startet zum Schuljahr 2011/2012 in der Nordsternschule. Im Schuljahr 2015/2016 wird der Klassenverband dann geschlossen zur Gesamtschule Horst wechseln. Mit Fragen zu GELL wenden Sie sich gerne auch direkt an folgende Kontaktpersonen.

Ansprechpartnerin für die Anmeldung und Informationen zur Nordsternschule:

Petra Hupperts, Schulleiterin, Telefon (0209) 5 51 38
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Nordsternschule,
Devensstraße 102, 45899 Gelsenkirchen
E-Mail: 183386@schule.nrw.de

Ansprechpartner für Informationen zur Gesamtschule Horst:

Robert Pescht, Abteilungsleiter 5/6,
Telefon (0209) 4 50 30 13, Gesamtschule Horst,
Devensstraße 15, 45899 Gelsenkirchen
E-Mail: 188736@schule.nrw.de

Zur Vertiefung der Informationen dieser Broschüre haben Sie bei einem Informationsabend Gelegenheit, Fragen zum Projekt mit den Projektbeteiligten persönlich zu erörtern, siehe rechts.

Anmeldung zur GELL-Klasse

Wir bitten Sie, liebe Eltern und Personensorgeberechtigte, sich bei der Nordsternschule zu melden und sich dort in Form eines Interessenbekundungsverfahrens beim Projekt GELL bis spätestens 21. September 2010 anzumelden (siehe auch Anlage „Absichtserklärung“). Anmeldung ausschließlich bei:

GGG Nordsternschule, Schulleiterin Petra Hupperts
Devensstr. 102, 45899 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 5 51 38

Was ist, wenn mein Kind nicht in die GELL-Klasse aufgenommen werden kann?

Durch die Terminvorgaben beim Projekt GELL entstehen für Sie keine organisatorischen Nachteile, da eine Aufnahme in eine reguläre Klasse der Nordsternschule oder in eine andere Grundschule Ihrer Wahl möglich bleibt.

Wissenschaftliche Begleitung/Datenschutzerklärung

Das Projekt GELL ist ein Schulentwicklungsprojekt, das eine kontinuierliche Begleitforschung erforderlich macht und dessen Übertrag in andere Gelsenkirchener Stadtteile später möglich sein soll. Begleitet wird das Projekt GELL durch die Ruhruniversität Bochum (RUB), Frau Prof. Dr. Gabriele Bellenberg (Lehrstuhl für Schulforschung und Schulpädagogik) und Frau Jun.-Prof. Dr. Grit im Bram (Lehrstuhl für Unterrichtsentwicklung und empirische Bildungsforschung).



GELL-Informationsabend Donnerstag, 16. September 2010

**Nordsternschule, Devensstraße 102,
45899 Gelsenkirchen-Horst
Beginn 17:00 Uhr**



Zentrale Voraussetzung für die wissenschaftliche Begleitung ist es, dass alle Beteiligten sich bereit erklären, an dieser wissenschaftlichen Begleitung teilzunehmen und gestatten, dass die Daten erfasst werden.

Dies alles geschieht selbstverständlich unter Beachtung des Datenschutzes und der Persönlichkeitsrechte des Einzelnen. Die anschließende Auswertung und Darstellung erfolgt vollständig anonym.

Projekt

GELL

Herausgeber/V.i.S.d.P.:
Stadt Gelsenkirchen, Der Oberbürgermeister
Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend und Sport
– Kommunales Bildungsbüro –

Dipl. Sozialarbeiter Bernd Zenker-Broekmann
Telefon (0209) 169 42 27, E-Mail:
bernd.zenker-broekmann@gelsenkirchen.de

Rektor Gerd Dombrowski
Telefon (0209) 169 91 81, E-Mail:
gerd.dombrowski@gelsenkirchen.de

Thomas Wondorf
Telefon (0209) 169 91 45, E-Mail:
thomas.wondorf@gelsenkirchen.de

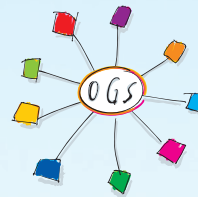
Fax: (0209) 169 91 70

Gestaltung/Satz/Fotografie:
© Dorra Com Design 2010, Daniel Dorra
Telefon (0209) 944 28 07
mail@dorracomdesign.de
www.dorracomdesign.de

Kooperationspartner



NORDSTERNSCHULE
Städtische Gemeinschaftsgrundschule
an der Devensstraße 102



Offene Ganztagsschule



RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

